

Die Albert-Schweitzer-
Kinderdörfer in Hanau
und Wetzlar



KINDER LACHEN

ist kostbar!

**20 Jahre FiM –
Familie im Mittelpunkt**

„Wir wollen zusammenbleiben!“

Familienklasseneinweihung

an der Mittelpunktgrundschule Haiger

**Chancengerechtigkeit
im digitalen Zeitalter**

Schulungen und sicherer Internetzugang
für alle ASK-Kinder

Neues aus der Rubrik:



Kinderträume wahr gemacht

Inhalt

Prominenter Besuch im Kinderdorf: Til Schweiger überrascht mit spontanem Besuch und großzügiger Spende das ASK Wetzlar	3
Zugang zu den eigenen Stärken wiederentdecken	4
Jubiläum: 20 Jahre FiM	5-6
Damen des Lions Clubs Schloss Philippsruhe unterstützen MFT des ASK Hanau	7
Familienklasseneinweihung an der Mittelpunktgrundschule Haiger	8-9
Bubenheimer-Stiftung unterstützt „SAFE“ & „Kids-Time“	10
Abi-Jahrgänge des Lichtenberg-Oberstufen- gymnasiums (LOG) bedanken sich beim ASK Hanau	11
Reittherapie statt Geschenken und Weihnachtskarten	12
Weihnachtsspende von Umicore unterstützt weiterhin Multifamilientherapie	13
ASK-Alpenfreizeit mit dem DAV Hanau	14-15
Ein „Snoezelraum“ in der Wohngruppe Hanau-Steinheim	16
Schulungen und sicherer Internetzugang für alle ASK-Kinder	17
Kinderträume wahr gemacht	18-25
Groß und Klein musizieren für den guten Zweck...	26
CONNECT – Kommunikation	27
DIES & DAS	28-30
Neue Termine/Jubilare	31
Impressum	31
Datenschutzhinweis im Impressum „Kinderlachen ist kostbar!“	31
Hier sind wir zu Hause/Kontakt	32

Liebe Kinderdorffreunde,

das Jahr 2018 liegt hinter uns und wir sind sehr dankbar dafür, dass wir auch in diesem unsere gesteckten Ziele erreichen konnten – ein Umstand, für den wir uns vor allem bei Ihnen bedanken wollen. Ohne Ihre Mithilfe könnten wir viele Projekte gar nicht umsetzen, denken wir an die vielfältigen Freizeitprojekte, die wir in unseren Kinderdörfern in Hanau und Wetzlar anbieten, aber auch an die Ent- und Weiterentwicklung neuer Konzepte, die das Spektrum unserer Arbeit ergänzen und somit gewährleisten, dass wir den Anforderungen moderner Heim-erziehung gerecht werden.

Ein gutes Beispiel hierfür ist unsere „Familienklasse“. Seit 2010 haben wir dieses Modell in einigen Schulen in und um Wetzlar etabliert und auch in Hanau ging die Familienklasse an den Start. Mittlerweile ist auch die hessische Landesregierung auf das Projekt und dessen Erfolg aufmerksam geworden und möchte es auf ganz Hessen ausweiten – so Prof. Dr. R. Alexander Lorz in einer Landespressekonferenz am 1. Oktober 2018. 50 neue Familienklassen sollen nach und nach mit Unterstützung der Landesregierung ihre Arbeit aufnehmen.

Ein weiteres Projekt sind die „Babylotsen“ unserer Familienberatungsstelle (FB) in Hanau. Dies findet größtes Interesse bei Kliniken und Jugendämtern, sodass das Modell dieses Jahr weiter ausgebaut werden wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FB übernehmen hier vor allem koordinative Aufgaben.

Diese Erfolge bestätigen uns in unserer Arbeit – und wir wissen um Ihren Anteil daran. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir Sie auch weiterhin an der Seite junger Menschen wissen könnten, die unser aller Unterstützung bedürfen.

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit und das Kinderdorf erfahren möchten, sind Sie immer herzlich eingeladen, unsere Kinderdörfer zu besuchen. Auch das Sommerfest im Kinderdorf Hanau wirft seine Schatten voraus – es wird am 30. August dieses Jahres stattfinden. Feiern Sie mit uns und lernen Sie uns bei Spiel und Spaß kennen. Haben Sie viel Freude beim Lesen unseres Freundschaftsheftes. Wir wünschen Ihnen eine immer gute Zeit!

Herzliche Grüße

Simone Scharfe

Matthias Stephan

Prominenter Besuch im Kinderdorf

TIL SCHWEIGER

Überrascht mit spontanem Besuch und großzügiger Spende das ASK Wetzlar

Einen ganz besonderen Gast durften wir im Januar bei uns im Wetzlarer Kinderdorf begrüßen – nämlich keinen Geringeren als den Schauspieler, Regisseur und Produzenten Til Schweiger.

Im Zuge der Eröffnungsveranstaltung der Familienklasse im Schulverbund

Braunfels, Leun und Solms, die durch die Til Schweiger Foundation finanziell unterstützt wird, war der aus Heuchelheim stammende Schauspieler persönlich angereist, um mit seinem guten Freund und Schulleiter der Grundschule in Niederbiehl, Horst Hack, die Familienklasse offiziell einzuweihen.



V.l.n.r.: Bettina Ohl und Christian Scharfe (ASK Wetzlar), Horst Hack, Til Schweiger und Susanne Högler

Umso größer war die Freude, dass Til Schweiger auch die Zeit fand, uns im ASK zu besuchen, um sich näher über die Kinderdorfarbeit zu informieren.

In kleiner Runde konnten Christian Scharfe und Susanne Högler einige Eindrücke über die Einrichtung und die vielen unterschiedlichen

Angebote, die das ASK bereitstellt, vermitteln. Til Schweiger, der sich viel Zeit für diesen Besuch nahm, überraschte das Kinderdorf kurzerhand mit einer Spende in Höhe von 10.000,- Euro und weiteren 10.000,- Euro für das Familienklassenprojekt.

**Wir bedanken uns bei Til Schweiger und der
Til Schweiger Foundation für dieses tolle Engagement!**

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SPONSORING,
ASK WETZLAR

Den Kindern ihre Familie erhalten,
auch wenn es kriselt!

Zugang zu den eigenen

Stärken

wiederentdecken

FiM oder **Familie im Mittelpunkt** ist die deutschsprachige Bezeichnung des in den USA entwickelten Kriseninterventionsprogramms „Families First“ und wird im ASK Hessen e. V. seit 20 Jahren und bundesweit in dieser Form einmalig angeboten.

Bei einer drohenden Fremdplatzierung eines oder mehrerer Kinder einer Familie hat FiM als spezielle Krisenhilfe die Aufgabe, die Probleme, die zur akuten Gefährdung des Kindes geführt haben, zu beseitigen. Damit sind in der Regel nicht alle Probleme gelöst, die das Kindeswohl beeinträchtigen.

Weitere anschließende ambulante Hilfen, wie die Sozialpädagogische Familienhilfe, werden notwendig und sind unter der Federführung des Jugendamtes zu organisieren. FiM schafft bei diesen Familien die Voraussetzungen, dass sie sich auf weitere Angebote einlassen können.

Die Hilfe startet innerhalb von 24 Stunden nach Anforderung durch den Sozialen Dienst des Jugendamtes. Durch die unmittelbare Kontaktaufnahme mit der Familie ist es möglich, die Krise für einen konstruktiven Hilfeprozess zu nutzen.

Die Mitarbeiter/innen sind 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für die Familien zuständig und erreichbar. Die tatsächliche geplante Kontaktzeit mit der Familie richtet sich nach dem Krisenverlauf im Einzelfall und kann sich jeden Tag ändern. Die Familie hat die Möglichkeit, in akuten Krisen über Mobiltelefon eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter zur Lösung von Problemen einzubeziehen.

Die Erfahrungen zeigen, dass diese Möglichkeit selbst schon eine positive Wirkung hat und die Anrufe mit dem Zuwachs der Kompetenzen innerhalb der Familie abnehmen. Die Hilfe ist intensiv, aber zeitlich befristet.

Sie dauert in der Regel vier Wochen. In besonderen Situationen kann sie um maximal zweimal 7 Tage verlängert werden. Die Familienarbeiter/innen richten sich mit ihren Terminen nach den Ereignissen in der Familie. Wenn es darum geht, die Mutter anzuleiten, die Kinder zu einer angemessenen abendlichen Uhrzeit ins Bett zu bringen, ist der Einsatz abends. Benötigen die Eltern Hilfe bei der Schulaufgabenbeaufsichtigung, ist der Einsatz nach Schulschluss.

Die Krise als Ausgangspunkt verstärkt die Motivation und den Wunsch nach Veränderung. So wächst das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten und stärkt die Beziehungen innerhalb der Familie.

Katja Eisert,
EINRICHTUNGSLEITERIN
FAMILIENORIENTIERTER BEREICH,
ASK HANAU

20 Jahre FiM

Jubiläum

Familie im Mittelpunkt

„Wir wollen zusammenbleiben!“

PRAXIS-ARTIKEL

Ein Grund zum Feiern: Familie im Mittelpunkt – FiM, das Kriseninterventionsprogramm des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Hessen e. V., besteht seit nunmehr 20 Jahren. Zeit, zusammenzukommen, sich zu erinnern, wertschätzend zurückzublicken auf Herausforderungen, Gelungenes und Geleistetes, verbunden mit einem herzlichen „DANKESCHÖN“ an die vielen Wegbegleiter und Unterstützer.

Gundula Hoffmann, Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring ASK Hanau, heißt zu Beginn alle Teilnehmer/innen herzlich willkommen. Nach einleitenden Worten der Einrichtungsleitungen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Hanau und Wetzlar, Frau Katja Eisert und Herrn Christian Scharfe, folgt eine Reihe von Gruß- und Dankesworten eingeladener Vertreter der kommunalen Einrichtungen.

Frau Prof. Birkenfeld, Stadträtin in Frankfurt am Main, bezieht sich auf den Aspekt der Veränderung in der familiären Landschaft vor dem Hintergrund wachsender Städte, Migration, Eltern unterschiedlichster Kulturen und sozialer Herkunft und damit verbunden einer umfassenden Bedarfslage in der Jugendhilfe, insbesondere im Kontext von Krisenintervention.

Frau Brigitte Henzel, Amtsleitung Jugend und Soziales, Frankfurt, beginnt mit einem Zitat von Max Frisch: „Eine Krise ist ein kreativer Zustand, man muss ihm nur den Beigeschmack einer Katastrophe nehmen“ und bedankt sich ausdrücklich für die kooperative und erfolgreiche Zusammenarbeit, insbesondere auch im Hinblick auf die Arbeit mit den Familien.

Mit der Aussage, dass FiM „im mittelhessischen Supermarkt zu erwerben und wahrlich kein Ladenhüter sei“, beendet Herr Menges, Fachdienstleiter, Jugendamt Lahn-Dill-Kreis, seine Ausführungen zu FiM, einer aus seiner Sicht wertschätzenden und an den Ressourcen der Familie orientierten Methode im Rahmen der Jugendhilfe.

Abschließend gibt Frau Knips-Profeld, die Leiterin des Jugendamtes in Hanau, einen kurzweiligen Einblick in die bisher 10-jährige gemeinsame Geschichte. Eine durchaus bewegte, konstruktive sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf.

„Wie ticken Menschen in der Krise?“, ein ausführlicher und sehr interessanter Vortrag von Andreas Fryszer, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Dipl.-Psychologe, erklärt sehr eindrücklich,

wie sich eine Krise als extremer emotionaler Zustand auf der Handlungs- und Gefühlsebene auswirken kann und was es braucht, um wieder zu einer Lösungsorientierung zu kommen, d. h. handlungsfähig zu werden. Mit einem Zitat von Eckart von Hirschhausen, „Unser Großhirn meint, es wäre die Regierung, tatsächlich ist es aber nur der Regierungssprecher“, illustriert Herr Fryszter emotionales Erleben im „Krisenmodus“ und weist damit auch auf die Bedeutung möglicher Interventionsangebote seitens der Helfer hin. Für die Arbeit in Krisensituationen bedarf es eines sensiblen Verstehens emotionaler Zustände und Wirkmechanismen. Die Frage, wie „reanimiere“ ich familiäre/persönliche Ressourcen, ist für die Fachkräfte handlungsleitend. Hierzu werden wesentliche Aspekte im Kontext von Beratung und Krisenintervention vorgestellt.

Die Verbindung zur „Feldarbeit“, d. h. eine Umsetzung theoretischer Erkenntnisse auf die Handlungsebene, wurde sehr anschaulich anhand vieler praktischer Beispiele und einzelner Module des FiM-Konzeptes von Frau Urszula Wojewoda-Scherer, FiM-Projektleitung in Hanau, hergestellt.

Als letzten Beitrag werden von Herrn Prof. Dr. Gehrman die wesentlichen Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung erläutert. Besonders hervorzuheben ist, dass im Gesamtzeitraum 445 Familien mit insgesamt 978 Kindern am FiM-Programm teilgenommen haben. Es ist eine Vermeidung von Fremdplatzierung von Kindern in 83% der durchgeführten Hilfen belegt. Ebenso konnte die hohe Zufriedenheit sowohl der beteiligten Jugendämter als auch der Familien nachgewiesen werden.

Ein besonderes Anliegen ist es, an dieser Stelle zu erwähnen, dass pünktlich zur Jubiläumsfeier ein Buch veröffentlicht wurde mit dem Titel: „Familie in der Krise: Sozialarbeit als Kinderschutz“ (Gerd Gehrman, Klaus D. Müller (Hg.)). In diesem werden Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung und eine Sammlung unterschiedlicher Texte zur Entstehungsgeschichte, zu Konzept und Methoden in Bezug auf die aktuelle Praxis im Bereich der Jugendhilfe einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Hierbei werden Erfahrungen

im Kontext von Krisenintervention und deren Wirksamkeit, konzeptionelle Fortschreibungen und die Professionalisierung der Mitarbeiter/innen sowie die Erfahrungen aller Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Es zeigt sich, dass FiM basierend auf einem hohen fachlichen Standard als Kriseninterventionsprogramm ein wichtiger Baustein im Rahmen bestehender Jugendhilfeangebote ist. Familien in akuten Krisen können mit einer wertschätzenden, beruhigenden und an vorhandenen Ressourcen orientierten Arbeitsweise für mögliche Veränderungen im familiären Kontext gewonnen und aktiviert werden.

Nach einer kurzen Pause waren Referenten und Gäste eingeladen, sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion weiter zu informieren, Fragen an die „Experten“ zu stellen und Anregungen für weitergehende Perspektiven miteinander zu teilen.

Das Podium wurde professionell und kurzweilig von Frau Eisert und Frau Wojewoda-Scherer gestaltet. Mit einem herzlichen „Dankeschön“ an die vielen Mitarbeiter/innen der FiM-Teams aus Hanau und Wetzlar wurde der offizielle Teil der Jubiläumsfeier beendet und der gemütliche Teil der Feststunde eröffnet.

Das Fazit nach 20 Jahren FiM lautet: Vieles ist auf den Weg gebracht worden. FiM als Kriseninterventionsprogramm hat sich bewährt und als fester Baustein in der Jugendhilfelandschaft in unserer Region etabliert.

Mögliche Perspektiven zur Weiterentwicklung sind angedacht, in Planung, werden diskutiert und konzeptionell überarbeitet. Getreu nach dem Motto „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel ... es bleibt noch viel zu tun, aber es lohnt sich!“.

Elke Kahler,
TEAMLEITUNG FiM
ASK WETZLAR



Damen des Lions Clubs Schloss Philippsruhe unterstützen MFT des ASK Hanau

Eine Delegation der Hanauer Damen des Lions Clubs Schloss Philippsruhe war der Einladung von Einrichtungleiterin Katja Eisert und Gundula Hoffmann (Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring) gefolgt und hatte sich bei einem Besuch ausführlich über die Arbeit sowie die differenzierte Konzeption des ASK Hanau informieren lassen. Überzeugt waren die Besucherinnen jedoch schon vorher und hatten deshalb einen Scheck über 6.000,- Euro im Gepäck, den sie den beiden Gastgeberinnen offiziell überreichten.

Durch die Auseinandersetzung mit der Arbeit des ASK Hanau hatten die Damen des LC Hanau Schloss Philippsruhe von dem Konzept MFT (Multifamilientherapie) gehört.

Angetan von dieser ambulanten Hilform, die auf der gleichzeitigen Arbeit mit sechs bis acht Familien beruht, bewerteten sie MFT als wichtigen Baustein im Gesamtkonzept des ASK – und damit als förderungswürdig.

Die Unterstützung von Familien, Frauen und Kindern in schwierigen Lebenssituationen ist einer der Schwerpunkte, die sich der Lions Club Hanau Schloss Philippsruhe gesetzt hat.

„Die Unterstützung von MFT fügt sich hier hervorragend ein, sodass wir uns entschieden haben, aus dem Erlös des Benefizprojektes ‚Rettung aus der Dose‘, 6.000,- Euro zweckgebunden für MFT an das ASK zu übergeben.

Den Besuch im ASK haben die Damen alle sehr interessiert genossen und wir freuen uns über die Möglichkeit, uns vor Ort ein eigenes Bild des ASK machen zu können. Wir haben viele Eindrücke gewonnen, die unser Verständnis für den hohen Stellenwert der Arbeit des ASK nochmals haben wachsen lassen“, so Dagmar Dräger, Präsidentin des Lions Clubs Hanau.

Gundula Hoffmann,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT & SPONSORING,
ASK HANAU

Familienklassen- einweihung

an der Mittelpunktgrundschule Haiger

Projekt Familienklasse in Haiger erfolgreich angelaufen

Anfang Januar letzten Jahres startete an der Mittelpunktgrundschule in Haiger eine neue Familienklasse mit acht Familien. Die fachliche Ausgestaltung des Projektes Familienklasse basiert auf der engen Kooperation zwischen der Grundschule, dem Beratungs- und Förderzentrum – Schule am Bundenberg (BFZ) und dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK).

Der Aufbau der Familienklasse in Haiger war und ist nur durch die beständige finanzielle Unterstützung treuer und starker Förderer möglich: Herzlichen Dank der Rittal Foundation, der Sparkasse Dillenburg und dem Lahn-Dill-Kreis!



Aufgrund der Erfahrungen der bereits sieben bestehenden Familienklassen konnte durch eine gezielte Implementierung mit erprobten Strukturen ein erfolgreicher Start gestaltet werden. Unter der Leitung von Multifamilientrainerin Corinna Nörig-Broschkus (ASK) und Förderschullehrer Simon Lückhoff (BFZ) finden sich jeden Dienstag insgesamt acht Kinder mit ihren Eltern in der Familienklasse ein, um gemeinsam an ihren individuellen Problemen und Lernschwierigkeiten im schulischen Alltag zu arbeiten.

Neben Mathematik, Erdkunde und Deutsch stehen in der Familienklasse auch Sensibilität und Wertschätzung auf dem Lehrplan. Denn die gemeinsamen Schulstunden mit den Eltern sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre soziale Kompetenz zu stärken und den Schulalltag besser zu bewältigen. Umgekehrt erfahren die Eltern, wie wertvoll ein liebevoller und wertschätzender Umgang für eine stabile Eltern-Kind-Beziehung ist, und dass dazu auch Regeln und Absprachen gehören, die konsequent einzuhalten sind.

Zu Beginn der Sommerferien konnten bereits erste Familien die Familienklasse erfolgreich abschließen. Anlässlich der gelungenen und erfolgreichen Umsetzung des Projektes lud Schulleiter Guido Ax zur offiziellen Einweihungsfeier der Familienklasse an der Mittelpunktgrundschule in Haiger ein. Herr Ax begrüßte die anwesenden Gäste und richtete seinen Dank an die Förderer der Familienklasse, die maßgeblich an der Realisierung des Projektes beteiligt sind. Auch Herr Scharfe, Einrichtungsleiter des familienorientierten Bereichs im ASK, richtete das Wort an die Gäste und berichtete über die bereits erzielten Erfolge mit dem Familienklassenprojekt sowie die aktuellen Entwicklungen, in denen sich eine engere Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium abzeichnet. Ziel ist es, vielen Familien den Zugang zu einer Familienklasse zu ermöglichen. Herr Scharfe verdeutlicht, dass bei einem weiteren Ausbau von Familienklassen die Methode der Multifamilientherapie, verbunden mit ihrem Haltungswechsel in der pädagogischen Arbeit, der zentrale Baustein zum Gelingen der Familienklassen ist.

Bereits im Sommer 2015 ist die Rittal Foundation in die Förderung von zwei Familienklassen an Schulen in Wetzlar und Dalheim eingestiegen, denn Unternehmen und Stiftung haben sich frühzeitiges präventives und nachhaltiges Handeln

auf die Fahnen geschrieben. Bis heute wurde die Förderung um zwei Schulen im Nordkreis ausgeweitet und in 2019 werden weitere Schulen im Nordkreis fest eingeplant. Mit dieser Ankündigung unterstrich Debora Loh in einem Grußwort, dass die Rittal Foundation und die Unternehmen der Friedhelm Loh Group auch zukünftig im Bereich Bildung und Soziales die heimische Region nachhaltig unterstützen wollen. Sie zeigte sich gleichzeitig erfreut, dass das Projekt hessenweit ausstrahlt und der Lahn-Dill-Kreis Vorreiter und Vorbild bei diesem beispielhaften Projekt ist. Weitere Grußworte sprachen der Erste Kreisbeigeordnete Herr Schreiber und Haigers Bürgermeister Herr Schramm.

Musikalische Beiträge und Tanzaufführungen der Grundschulkinder komplettierten das Programm. Zum Schluss wurde die Haiger Familienklasse kurz vorgestellt und das leitende Pädagogenteam stand für Fragen zur Verfügung.

Susanne Högler,

LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SPONSORING,
ASK WETZLAR



Bubenheimer-Stiftung unterstützt

„SAFE“ &

„Kids-Time“



Die Bubenheimer-Stiftung wurde im Jahr 2016 als Fonds der Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land vom Hanauer Ernst Bubenheimer testamentarisch gegründet und dient der nachhaltigen Unterstützung des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Hanau.

Auch dieses Jahr hat der Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land die ask Familienberatung des ASK Hessen e. V. wieder unterstützt.

Landrat a. D. Karl Eyerkauf, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, und Dr. Ingo Wiedemeier, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, überrichten der Leiterin der Familienberatung, Mechthild Sckell, eine Spende von 7.500,- Euro.

Mit der regelmäßigen Spende unterstützt die Bubenheimer-Stiftung die ASK-Projekte „Kids-Time-Gruppenangebot für psychisch belastete Familien“ und „SAFE – Sichere Ausbildung für Eltern“.

Das Projekt „Kids-Time“ richtet sich an Familien, in denen Kinder durch eine psychische Erkrankung der Eltern belastet sind. Das Gruppenangebot basiert auf der Überzeugung und Erfahrung, dass Familien fähig sind, eigene Lösungen für ihre Probleme zu entwickeln und umzusetzen. In der Gruppe können dabei neue Handlungsmöglichkeiten erprobt werden.

Das Projekt „SAFE“ ist ein Trainingsprogramm, um eine sichere Bindung zwischen Eltern und Baby zu fördern.

Das Programm soll Bindungsstörungen und die Weitergabe von traumatischen Erfahrungen auch über Generationen hinweg verhindern. SAFE richtet sich an werdende Eltern ab der 30. Schwangerschaftswoche mit psychosozialen Belastungen und wird in einer geschlossenen Gruppe durchgeführt. Das Programm enthält unter anderem Einzelberatungen, vor- und nachgeburtliche Seminare sowie eine Hotline für familiäre Krisensituationen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die regelmäßige Unterstützung unserer ask Familienberatung.

Gundula Hoffmann,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT & SPONSORING,
ASK HANAU

Abi-Jahrgänge des Lichtenberg- Oberstufengymnasiums (LOG)

bedanken sich beim ASK Hanau

Kurz vor Beginn des neuen Jahres 2019 konnte sich das ASK Hanau über eine Spende der Abi-Jahrgänge 2016 und 2018 des Lichtenberg-Oberstufengymnasiums (LOG) in Bruchköbel freuen. Die ehemaligen Oberstufenschüler hatten für ihre Abschlussbälle so fleißig gesammelt und gleichzeitig so vorbildlich gewirtschaftet, dass insgesamt die stolze Summe von 3.000,- Euro an Überschuss zustande kam. Das Abiball-Komitee beriet sich daraufhin und entschied, den gesamten Betrag an das ASK Hanau zu spenden.

Marcus Thom, Studiendirektor und stellvertretender Schulleiter des LOG, sowie einige Vertreter der Abi-Jahrgänge begrüßten zur offiziellen Spendenübergabe Mechthild Sckell, Leiterin der ask Familienberatungsstelle, herzlich in der Aula der Schule. Frau Sckell bedankte sich, auch im Namen des gesamten ASK Hanau, aufs Herzlichste für die Spende. Auf die Frage nach der Motivation, als Spendenempfänger das ASK Hanau auszuwählen, erläuterte Karin Rosbach,



frühere Schulleiterin des LOG: „Die Verantwortlichen des Abiball-Komitees waren sich schnell einig, den Überschuss dem ASK Hanau zur Verfügung stellen zu wollen. Für sie ist es eine Institution, die in der Vergangenheit auch Beratungsstelle für einige Schülerinnen und Schüler des LOG in persönlichen Krisensituationen gewesen ist. Zudem ist das ASK Kinderdorf das Zuhause einiger LOG-Schüler, die dank der Unterstützung und

sehr guten Zusammenarbeit erfolgreich ihre schulische Ausbildung absolvieren können. **Die Spende ist insofern Anerkennung und Dankeschön für die geleistete Arbeit des ASK Hanau.**“

Gundula Hoffmann,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT & SPONSORING,
ASK HANAU



Reittherapie

statt Geschenken und Weihnachtskarten

Eingesetzt wird diese Therapieform beispielsweise bei Bindungsstörungen von Kindern und Jugendlichen. Die pferdegestützte Arbeit ist dabei ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem der Beziehungsaufbau zwischen Mensch und Therapiepferd als Basis dient. Das Therapiepferd besitzt einen hohen Aufforderungscharakter und schafft ein verlässliches, unvoreingenommenes Beziehungsangebot. Es bietet somit eine Möglichkeit für Selbsterfahrung und Selbsteinschätzung und stärkt die eigene Persönlichkeit.

Start der Reittherapie im ASK Hanau

Für die Finanzierung solcher Angebote ist das ASK auf Spenden angewiesen und wir freuen uns sehr, erste Unterstützer gefunden zu haben und 2019 einigen Kindern und Jugendlichen eine Reittherapie ermöglichen zu können, denn:

Das Ehepaar Gruhn-Poschpisil, das vergangenen Herbst das 45-jährige Jubiläum des Perzeptionshauses für Krankengymnastik feierte, bat die Gäste, statt Geschenken eine Spende für wohltätige Zwecke zu geben. Als Empfänger wählten sie das ASK Hanau, und so konnten wir uns über die ersten 1.560,- Euro für die Reittherapie freuen.

Statt Weihnachtskarten zu verschicken, hatte sich außerdem die Herbert Kämmerer & Söhne GmbH für den Ausbau ihres sozialen Engagements entschieden und 2.000,- Euro für die Reittherapie an das ASK Hanau übergeben. Gabriel und Konrad Kämmerer: „Mit dieser Spende möchten wir unsere Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern des ASK Hanau übermitteln und das Engagement, was uns allen zugutekommt, unterstützen. Wir freuen uns, dass mithilfe unserer Mittel Kinder die Möglichkeit erhalten, an einer Reittherapie teilzunehmen.“

Ebenfalls für eine Spende (statt Weihnachtsgeschenken für Kunden) entschied sich die Firma Benol Energieservice GmbH. Das Frankfurter Unternehmen hatte sich nach einer geeigneten Verwendung einer Spende informiert, war sofort überzeugt von der Reittherapie und beteiligte sich an den Kosten mit einer Spende in Höhe von 500,- Euro.

Vielen Dank dafür!

Gundula Hoffmann,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SPONSORING,
ASK HANAU

Weihnachtsspende von Umicore

unterstützt weiterhin Multifamilientherapie

Kurz vor Weihnachten hat der Materialtechnologie- und Recyclingkonzern Umicore wieder seine schon traditionelle jährliche Spende übergeben. Gastgeber für die feierliche Übergabe war diesmal der Sterntaler e. V., der ebenso zu den Empfängern gehörte wie das ASK Hanau, die Freunde & Förderer Lamboy Tümpelgarten sowie der Lions Club Schloss Philippsruhe. Insgesamt 23.000,- Euro überreichte Dr. Bernhard Fuchs, Vorstand der Umicore AG & Co. KG, an die vier Hanauer Initiativen. Wie in den Vorjahren wurde die Spendensumme zur Hälfte von Umicore-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern im Rahmen des firmeneigenen Weihnachtsmarktes gesammelt und anschließend von Umicore mehr als verdoppelt.

10.000,- Euro der Spendensumme waren dabei wieder zweckgebunden für das Fortbestehen sowie den Ausbau der Multifamilientherapie (MFT) des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Hanau bestimmt. Bereits seit 2008 unterstützt Umicore diese Therapie, die sich an Familien mit Kindern richtet, die einen besonderen Erziehungsauftrag haben. Ziel der Multifamilientherapie ist es, konkrete Lösungen für Probleme der Familien in der Gruppe zu finden.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die langfristige Unterstützung dieses wichtigen, zukunftsorientierten Konzeptes.

Gundula Hoffmann,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT & SPONSORING,
ASK HANAU





Besondere Begegnungen

mit anderen, mit sich selbst

und mit den Bergen

Im letzten Jahr war es wieder so weit – wie alle zwei Jahre, ein besonderes Event, das von vielen Jugendlichen im ASK schon sehnsüchtig erwartet wurde: die Alpenfreizeit auf der Hanauer Hütte!

Allein der Name weckt große Erwartungen, freut die, die schon mal dabei waren, und diejenigen, die das erste Mal dabei sind, fragen sich: „Wie wird das wohl?“

Besonders auf jeden Fall, denn wenn 23 Jugendliche aus den Gruppen des ASK zusammen mit elf Jugendlichen aus der DAV-(Deutscher Alpenverein-)Jugend und einem Team aus DAVlerinnen und DAVlern und sowie ASK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern eine Woche in den Lechtaler Alpen verbringen, dann ist mit vielem zu rechnen und viel Platz für Entwicklungen und Begegnungen.

Gemeinsam fuhren wir frühmorgens los, gemeinsam stiegen wir zur Hütte auf, gemeinsam planten wir jeweils den nächsten Tag, gemeinsam zogen wir los zum Klettern, Wandern oder Schwimmen im eiskalten Bergsee. Gemeinsam verbrachten wir die Abende in der und um die Hanauer Hütte, gemeinsam frühstückten wir und teilten abends die Vorspeisen-Suppe aus, gemeinsam verlebten wir eine tolle Woche dort oben.

Jeder und jede begegnete in dieser Woche neuen Menschen oder Menschen, die uns bekannt sind, anders, jede und jeder begegnete sich selbst, wenn sie oder er an die eigenen Grenzen kam, wenn es beim Klettern nicht mehr weitergehen wollte und dann doch die ganze Route bezwungen wurde. Und jede und jeder begegnete den Bergen, atemberaubend schon bei der Anfahrt nach Boden über die Straße zum Hahntennjoch.

ASK- Alpenfreizeit

mit dem DAV Hanau im Sommer 2018

Außerdem täglich beim ersten Blick aus dem Fenster oder auch mal praktisch als schützenswerte Natur beim Wegebau und den anderen Arbeitseinsätzen und schließlich mächtig, als eines Abends innerhalb von Minuten sich die Berge von einer Sommer- in eine Gewitterlandschaft verwandelten.

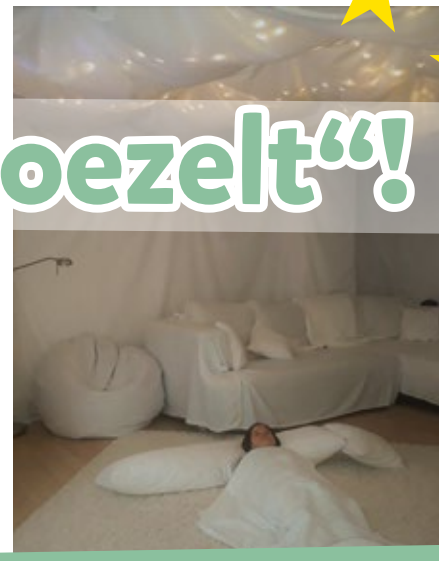
All das wird immer wieder möglich gemacht durch den Einsatz der Menschen aus dem DAV Hanau, die uns begleiten und die für die Jugendlichen unglaublich beeindruckende Vorbilder sind, sowie dem Hütten-team um Familie Kirschner, das uns mit offenen Armen empfängt und versorgt.

Am letzten Abend, singend und stockbrotbackend am Lagerfeuer, war zu spüren, was diese Freizeit in uns allen bewegt, dieses Jahr und die Male zuvor sind wir anders nach Hanau zurückgefahren, als wir gestartet sind.

Dafür können wir nur dankbar sein – und das wollen wir wieder zeigen durch einen Arbeitseinsatz im nächsten Jahr, und das sicher auch, damit die Zeit bis zur nächsten Alpenfreizeit und damit bis zur nächsten Begegnung dort oben einfach nicht ganz so lang ist.

Uli Ratmann,
ERZIEHUNGSLEITUNG,
ASK HANAU

Jetzt wird „gesnoezelt“!



Ein „Snoezelraum“ in der Wohngruppe Hanau-Steinheim

Seit zwei Jahren nutzt die Wohngruppe in Hanau-Steinheim einen neu gestalteten Raum als „Snoezelraum“. Doch was genau heißt eigentlich „snoezelen“? „Snoezelen“ ist ein Wort aus den niederländischen Verben „snuffelen“ (kuscheln) und „doezelen“ (dösen). Ein „Snoezelraum“ soll ein warmer, ruhiger und gemütlicher Raum sein, in dem man durch verschiedene Angebote die Wahrnehmung steuern und sensibilisieren kann, zum Beispiel durch bestimmte Klänge, Gerüche oder Lichteffekte. Entspannung und Wohlbefinden sollen gefördert werden.

Vor allem für die Kinder und Jugendlichen in der Wohngruppe ist dieser Raum etwas Besonderes. Hier können sie von der Schule und dem Alltagsstress Abstand nehmen, sich auf sich und ihren Körper konzentrieren und zur Ruhe kommen.

Zeiten in einem „Snoezelraum“ wirken entlastend, zum Beispiel bei der Bewältigung von Belastungssituationen, bei psychischen Erkrankungen, bei Schwierigkeiten mit der Motivation und Konzentration, einem hohen Stressfaktor, Schlafstörungen, Wutanfällen, Erstarrung oder Nervosität.

Ein Entspannungs- und Rückzugsort wie der „Snoezelraum“ ist eine große Bereicherung für die Wohngruppe. Hier finden für die Kinder und Jugendlichen regelmäßig passgenaue Entspannungsstunden statt oder die Kinder und Jugendlichen nutzen den Raum spontan. In einer Entspannungseinheit werden beispielsweise eine Traum- oder Körperreise oder kindgerechte Massagen gemacht. Auch kann es schon entspannen, einfach neben ruhiger Musik die verschiedenen Lichter am Wolkenhimmel oder im Wasser zu beobachten.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass sogar die wuseligsten Kinder innerhalb weniger Minuten im „Snoezelraum“ ihre Aufregung herunterfahren und Anspannung lösen können. Die Kinder und Jugendlichen schöpfen daraus positive Energie und Gefühle, Qualitätszeit sowie entspannte Momente, abseits des oft stressigen Gruppenalltags. Umso schöner ist es, dass manche Kinder schon selbst immer wieder fragen, wann es das nächste Mal in den „Snoezelraum“ geht.

In diesem Sinne: „Let’s snoezel!“

Heidi Schnak,
PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN,
ASK HANAU

Chancengerechtigkeit im digitalen Zeitalter

Schulungen und sicherer Internetzugang für alle ASK-Kinder

Durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien verändert sich die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, lernen, arbeiten und leben, grundlegend sowie mit hoher Geschwindigkeit. Der digitale Wandel erstreckt sich inzwischen über alle Lebensbereiche und Bevölkerungsgruppen. Er eröffnet jungen Menschen neue Möglichkeiten im Lernen, in Bildung und Beruf. Die Recherche im Internet, die Erstellung von Präsentationen und Hausarbeiten wird an Schulen als fester Bestandteil des Unterrichts vorausgesetzt.

Sich in der digitalen Welt zu orientieren, ihre Angebote einzuordnen und zielgerichtet zu nutzen bekommt eine Bedeutung, die im digitalen Zeitalter zunehmend mit dem Erlernen von Lesen, Rechnen und Schreiben vergleichbar ist.

Die Digitalisierung ist für jedes Kind auf der Welt eine Realität, nicht nur mit positiven Auswirkungen.

Es besteht jedoch eine Kluft in der Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche das Internet nutzen können. Aufgrund ihrer Herkunft und Vorgeschichte haben die meisten Kinder im ASK den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien nicht erlernt.

Gezielte Investitionen in erforderliche Technik, die Schulung der Mitarbeiter und die Aufklärung der Kinder und Jugendlichen sind notwendig, um sie vor den Gefahren der vernetzten

Welt zu schützen und ihnen die Möglichkeit zur sinnvollen Nutzung zu bieten. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist für uns mit hohen Kosten verbunden. Wir haben bereits damit begonnen, die jungen Menschen in altersgerechten Gruppen auszubilden. Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende der Schulung mit einem „Surf-Schein“ belohnt. Ebenso war es erforderlich, alle Gruppen mit einem extra verschlüsselten Kinder-WLAN-Netzwerk auszustatten.

Im Sinne der Chancengerechtigkeit und zum Schutz der Kinder und Jugendlichen ist es unser Ziel, alle Gruppen mit der erforderlichen Technik und Ausbildung zu versorgen. Die entsprechenden Ausgaben können wir ausschließlich mit Spendengeldern bestreiten.

Tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, Projekte wie diese zu fördern, und unterstützen Sie damit unser Bestreben, den bei uns lebenden Kindern und Jugendlichen einen besseren Start und somit eine Chance für ein erfülltes Leben zu ermöglichen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Simone Scharfe und Matthias Stephan,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK WETZLAR UND HANAU

Kinderträume wahr gemacht



Firma Lautz unterstützt den Aufbau einer neuen Familiengruppe



Wahlheim-Wiesn ein voller Erfolg – Spendenaufruf zugunsten des ASK Wetzlar.

Michael und Sylvia Lautz von der Firma Lautz GmbH & Co. KG aus Garbenheim veranstalteten auch im letzten Jahr auf ihrem Firmengelände ein großes Oktoberfest mit 270 geladenen Gästen – im Umkreis auch bekannt als die Wahlheim-Wiesn. Wie schon in den vergangenen Jahren haben die Gastgeber ihre Gäste dazu aufgerufen, auf das Mitbringen von Geschenken zu verzichten und lieber für den guten Zweck zu spenden. Für Familie Lautz ist die Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein zentrales Anliegen, da Kinder, so Michael Lautz, „das Wichtigste sind, das unsere Gesellschaft hat“.

Sie entschlossen sich, mit ihrem Spendenaufruf der diesjährigen Wiesn das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar in seiner Arbeit zu unterstützen. Die Resonanz war großartig. Insgesamt kamen 3.479,- Euro zusammen, die der Geschäftsführende Vorstand Dr. Wolfram Spannaus und die Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring, Susanne Högler, entgegennahmen. Die Spende, erklärte Wolfram Spannaus, soll in den Aufbau einer neuen Familiengruppe einfließen.

Er und Susanne Högler bedankten sich im Namen des ASK bei Familie Lautz, allen Gästen, Sponsoren und Helfern für ihr großes soziales Engagement. Besonderer Dank, so Michael Lautz, gilt der Firma Peter Spiess KG, einem langjährigen Partner und treuen Wegbegleiter.

Ein herzliches Dankeschön, dass aus der „Riesen-Gaudi“ der Wahlheim-Wiesn so ein großes Geschenk entstanden ist!

Braunfelser Zahnarztpraxis Alffen sammelt Zahngold für den guten Zweck

Erlös kommt dem Kinderdorf und dem Förderverein der Schlossschule Braunfels zugute.

Das Team der Zahnarztpraxis Alffen in Braunfels hat im vergangenen Jahr durch den Aufruf, altes Zahngold zu spenden, erneut viele Patienten von ihrer außergewöhnlichen Spendenaktion überzeugen können.

So kamen stolze 4.000,- Euro zusammen, die Thorsten und Iris Alffen um weitere 500,- Euro aufrundeten. Die Spende ging in diesem Jahr zu gleichen Teilen an das Kinderdorf und den Förderverein der Schlossschule Braunfels.

Susanne Högler nahm den Scheck über 2.250,- Euro für das Kinderdorf dankend entgegen. Das Geld soll vor

allem die zwei Braunfelser Familiengruppen des ASK in ihrer Arbeit unterstützen. Es ist bereits das fünfte Jahr, in dem Familie Alffen das Kinderdorf unterstützt.

Wir bedanken uns aufs Herzlichste für dieses wunderbare Engagement bei den Patienten und dem gesamten Team der Zahnarztpraxis Alffen!



Foto: S. Bender
V. l. n. r.: Susanne Högler, Iris Alffen, Thorsten Alffen und Dirk Schomburg (Vorsitzender des Fördervereins der Schlossschule Braunfels)



V. l. n. r.: Susanne Högler, Janet-Michele Cuper mit Sohn Lennert, Martina Hemmerle und Dr. Wolfram Spannaus

Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH unterstützt das Albert-Schweitzer-Kinderdorf

Aßlarer Unternehmen fördert Kinderdorfarbeit seit vielen Jahren.

Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH, langjähriger Förderer und treuer Wegbegleiter des Kinderdorfes in Wetzlar (ASK), hat auch in diesem Jahr das ASK erneut reich beschenkt. Wie schon in der Vergangenheit besuchten uns Inhaberin Martina Hemmerle und Geschäftsführerin Janet-Michele Cuper kurz vor Weihnachten, um Dr. Wolfram Spannaus

und Susanne Högler einen Spendenscheck in Höhe von 4.000,- Euro zu überreichen. Dr. Spannaus bedankte sich für die beständige Unterstützung durch das Unternehmen. Er erklärte, dass die Verwirklichung vieler Projekte im ASK größtenteils einer solchen Verbundenheit zu verdanken sei. Die diesjährige Spende soll die Familiengruppen in ihrer Arbeit unterstützen.

Ein großes Dankeschön an Frau Hemmerle, Frau Cuper und ihr gesamtes Team für ihre Treue und das große Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen des ASK.



Kohlhauer-Tore GmbH & Co. KG unterstützt unsere Familiengruppen



Spendengala der Sparkasse Wetzlar

Sparkasse unterstützt ASK Wetzlar.

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Region Lahn-Dill stand bei der Weihnachts-Spendengala 2018 der Sparkasse Wetzlar und der Sparkassenstiftung im Mittelpunkt. Insgesamt wurden 47 Vereine und Organisationen bedacht. Zur gemeinsamen Übergabe hatte die Sparkasse in das Kasino der Wetzlarer Sparkassen Zentrale geladen. Auch das Kinderdorf in Wetzlar durfte sich über eine Spende in Höhe von 1.000,- Euro freuen. Susanne Högler nahm die Spende dankend entgegen.



Ein herzliches Dankeschön für die beständige und treue Unterstützung unserer Arbeit.



Kinder und Jugendliche vor Ort fördern – dies war das Anliegen von Hans und Matthias Kohlauer von der Firma Kohlauer-Tore GmbH & Co. KG aus Leun-Stockhausen. Ihre Wahl fiel auf das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Wetzlar, das Matthias Kohlauer als freiwilliger Helfer auf unserem Sommerfest im vergangenen Jahr schon etwas kennenlernen konnte. Um die Kinder und Jugendlichen im ASK zu unterstützen, bedachten Hans und Matthias Kohlauer das ASK mit einer Spende in Höhe von 1.500,- Euro. Zu einer persönlichen Scheckübergabe traf man sich auf dem Firmengelände und Susanne Högler nahm die Spende im Namen der Leitung und aller Kinder und Jugendlichen des Kinderdorfes dankend entgegen. Das ASK ist sehr dankbar für dieses Engagement, das es uns ermöglicht, die Familiengruppen bei ihrer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aktiv zu unterstützen.

Ein großes Dankeschön!

real,- Markt Wetzlar erfüllt Kinderwünsche zu Weihnachten



Die Weihnachtsbaum-Wunsch- kugeln haben mittlerweile schon Tradition im real-, Markt Wetzlar. Zu unserer großen Freude durften die Kinder im ASK Wetzlar, wie schon in den vergangenen Jahren, einen ihrer Weihnachtswünsche auf eine von ihnen bemalte Papierweihnachtskugel schreiben, die dann an den Weihnachtsbaum im real-, Markt gehängt wurde. Dank der Großzügigkeit der Kunden, die sich einen der Wünsche aussuchten und das gekaufte Geschenk dem Personal des real-, Marktes übergaben, sind wieder einmal alle Wünsche unserer Kinder erfüllt worden. Zur großen Geschenkübergabe besuchten uns Herr Meerkötter und Frau Wiesbeck vom real-, Markt persönlich im Kinderdorf. Die beiden wurden von Bettina Ohl (Einrichtungsleitung stationärer Bereich, ASK Wetzlar),

Susanne Högler und den Kindern voller Vorfreude in Empfang genommen.

Dem Engagement der Kunden, der Organisatoren und nicht zuletzt der Mitarbeiterinnen des real-, Marktes ist es zu verdanken, dass unseren Kindern an Weihnachten erneut eine große Freude bereitet wurde.



Benefiz-Konzert: Lions Club Hanau Schloss Philippsruhe übergibt 1.111,- Euro an ASK Hanau



Unter dem Motto „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“ veranstaltete der Lions Club Schloss Philippsruhe in den Arkadensälen in Wilhelmsbad im Herbst ein herrliches Benefiz-Konzert. Besetzt bis auf den letzten Platz, konnten die Besucher geistreiche Liedbeiträge von „Emma Pohl seine Freunde“ genießen und damit Gutes tun.

Denn ein Teil des Erlöses war für das ASK Hanau bestimmt. Feierlich wurde der Spendenscheck in der Pause an Einrichtungsleiterin Katja Eisert und Gundula Hoffmann (Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring) übergeben, die sich im Namen des gesamten ASK herzlich bedankten.

„Verwendet werden wir die Spendensumme für unser rein spendenfinanziertes theaterpädagogisches Projekt, dessen grundsätzliche Idee es ist, dass Jugendliche einen Raum erhalten, in dem sie Gefühle, für die sie nur sehr schwer Worte finden können, szenisch ausdrücken können“, ergänzte Frau Hoffmann.



Große Bescherung mit dem Forum Wetzlar



Die Kunden des Forums Wetzlar haben auch im vergangenen Jahr mit der Wunschbaum-Aktion des Wetzlarer Forums die vielen großen und kleinen Weihnachtswünsche unserer Kinder erfüllt und ihnen damit wieder eine Riesenfreude bereitet.

Zur großen Bescherung am letzten Schultag vor Weihnachten kamen Center Manager Sven Martens mit seinen Töchtern und Friseur Jürgen Brandenburger, auf dessen Initiative die Aktion

beruht, persönlich im Kinderdorf vorbei, um die insgesamt 120 Geschenke den Kindern zu überreichen. Freudig wurden sie von unseren Kindern, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Bettina Ohl und Christian Scharfe (Einrichtungsleitung ASK) sowie Susanne Högler begrüßt. Alle Kinder waren sehr gespannt und konnten es kaum erwarten, ihr eigenes Geschenk entgegenzunehmen.

Neben den vielen Geschenken gab es aber noch eine weitere Überraschung für das ASK. Herr Martens und

Herr Brandenburger überreichten Frau Högler einen Spendenscheck über 2.750,- Euro, die bei der Weihnachtsbackaktion der Bäckerei Moos im Forum zusammengekommen waren.

Wir bedanken uns aufs Herzlichste bei allen Kunden des Forums Wetzlar, der Bäckerei Hartmut Moos und allen Verantwortlichen für dieses treue Engagement und die vielen tollen Geschenke, die unseren Kindern einen wahrlich fröhlichen Moment bescherten.



Ein Nachmittag bei Audi Hanau

Für fünf Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren bestand die Möglichkeit, hinter und vor die Kulissen des Audi Centers Hanau zu schauen. Schon im Vorfeld waren die Jungen und Mädchen sehr aufgeregt. Sie konnten es kaum erwarten, loszufahren. Bei Audi angekommen, war die Freude nicht mehr zu bremsen. Wild entschlossen, jedes Fahrzeug im Ausstellungsraum auszuprobieren, machten die Kinder sich auf Entdeckungstour. Aus Betreuersicht war es sehr schön zu beobachten, wie unvoreingenommen, freundlich und geduldig wir vom Audi Team Hanau aufgenommen wurden. Für unsere Kids war dies ein einmaliges Erlebnis. Es wurden viele Fragen gestellt und in jedem Auto Probe gefahren. Von A1 bis Q8 wurde alles möglich gemacht. Ein besonderes Highlight war das Probesitzen und Hören eines nagelneuen Audi R8 mit Performance Paket und stolzen 610 PS.



Inner Wheel Adventsbasar für „Kinder aus der Klemme“

Einmal jährlich veranstaltet der Offenbacher Service-Club im Deutschen Goldschmiedehaus einen vorweihnachtlichen Basar. Selbstgemachtes wie Deko-Artikel, Adventskränze oder Strickwaren, aber auch allerlei kulinarische Köstlichkeiten wie Marmeladen, Stollen und viele Kuchen bereiten die Frauen des Service-Clubs dafür vor und verkaufen alles dann in der stimmungsvollen Ambiente des geschichtsträchtigen Hauses. In jedem Jahr verfolgt der Club dabei ein soziales Projekt, in diesem Jahr (2018) entschied die amtierende Präsidentin des Clubs, Marie-Luise Sefzig-Klein, soll das Projekt „Kinder aus der Klemme“ der ask Familienberatungsstelle in Hanau unterstützt werden.

Ein herzlicher Dank für das große Engagement der Mitglieder des Inner Wheel Clubs Offenbach-Hanau-Maintal!

Als dieses Fahrzeug gestartet wurde, lauschten die Kinder ehrfürchtig dem bulligen 10-V-Mittelmotor. Ein Erlebnis, welches die Kinderaugen noch mehr aufleuchten ließ und später immer wieder in einem Handyvideo genossen wurde.

Neben dem imposanten Ausstellungsraum durften wir in die Büroräume. Diese Chance nutzte unser 9-jähriger S. gleich, um sich persönlich zu bewerben. Als man „handels-einig“ wurde, ging S. selbstbewusst durch das Gebäude und stellte sich seinen neuen Kollegen mit einem Handschlag und Augenzwinkern vor. Ein letztes Highlight war der Blick in die Werkstatt, hier gab es die Möglichkeit, in einen Motorraum und unter ein Auto bei der Reparatur zu schauen.

Die Kinder und das Team der Tagesgruppe bedanken sich sehr herzlich für diesen tollen Besuch sowie die unkomplizierte und offene Aufnahme im Autohaus!

Es weihnachtet sehr!

Wir danken allen Freunden, Familien und Spendern für die hilfreiche Unterstützung, die wir auch zu diesem Weihnachtsfest wieder in vielfältiger Form erhalten haben. Neben vielen neuen Projekten haben wir uns natürlich auch wieder sehr über traditionelle Aktionen, wie die durch Frau Susanne Francke initiierte „Päckchenflut“ aus der Wetterau, die liebevoll gestalteten Nikolaus-Säckchen aus Friedberg sowie zahlreiche Süßigkeiten-, Handarbeits- und Spielzeug-Spenden

gefreut. Mit wie viel persönlichem Engagement und welch kreativen Ideen Sie „unsere“ Kinder und Jugendlichen besonders zu dieser Jahreszeit unterstützen und erfreuen, wissen wir sehr zu schätzen.

Es macht uns sehr glücklich, so viele mitfühlende Menschen an unserer Seite zu wissen. Herzlichen Dank!

St. Martin Schule in Mardorf spendet Einnahmen

Der heilige Martin ist nicht nur der Namensgeber der Mardorfer Grundschule, sondern auch Vorbild für die Schüler. So stand der traditionelle Martinsmarkt im November wieder ganz im Zeichen des Teilens. Auch 2018 hat die Grundschule im Ortsteil von Amöneburg die an diesem Tag erzielten Einnahmen dazu genutzt, um wohltätige Zwecke mit Spenden zu unterstützen. Zu unserer großen Freude fiel die Entscheidung zur Spendenverwendung auf unser ASK Wetzlar. Gerne folgten wir der Einladung von Frau Radegundis Jennemann, bei dem Schulfest im

November mit einem Infostand vertreten zu sein. „Der Martinsmarkt findet statt, um Kindern das Teilen zu vermitteln und real zu leben“, erklärte Schulleiterin Elisabeth Schäfer zur Eröffnung des Schulfestes auf dem Schulhof. Neben einem Theaterstück und musikalischen Beiträgen gab es zudem Kaffee und Kuchen, eine Tombola mit rund 800 Preisen, Bratwurst und verschiedene Stände mit selbstgebastelten schönen Dingen. Auch zur offiziellen Spendenübergabe nahm unsere Spenderbetreuerin

Ansprechpartner

Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:



Kinderdorf Wetzlar

Susanne Högler
Telefon: 06441 7805-30
s.hoegler@ask-wetzlar.de



Kinderdorf Hanau

Gundula Hoffmann
Telefon: 06181 2706-6677
g.hoffmann@ask-hanau.de

Mitglieder- und Spenderbetreuung:



Kinderdorf Wetzlar

Simone Scharfe
Telefon: 06441 7805-37
s.scharfe@ask-hessen.de



Kinderdorf Hanau

Matthias Stephan
Telefon: 06181 2706-9911
m.stephan@ask-hessen.de

Simone Scharfe den Weg ins Marburger Hinterland gerne ein weiteres Mal auf sich, um den symbolischen Scheck über 1.500,- Euro im Rahmen der stimmungsvollen Schulweihnachtsfeier vom Klassenrat entgegenzunehmen. Inspiriert von der Kreativität der Grundschulkinder, möchten wir die Spende für die musikalische und künstlerische Förderung der Kinder und Jugendlichen im ASK Wetzlar einsetzen.

Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung und die schönen Stunden in Mardorf. Wir freuen uns auf den Gebesuch!

Lions Club Wetzlar-Solms lädt zum 4. vorweihnachtlichen Benefizkonzert zugunsten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes

Groß und Klein musizieren für den guten Zweck

Es war ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen eindrucksvollen Beiträgen der Schüler und Schülerinnen. Davon konnten sich auch die zahlreichen Besucher überzeugen, die der Einladung des Lions Clubs Wetzlar-Solms zum vierten vorweihnachtlichen Benefizkonzert der Wetzlarer Schulen gefolgt waren. Wie schon in den vergangenen Jahren erwartete das Publikum ein vielseitiges Programm, das die vielen engagierten Schüler und Schülerinnen der beteiligten Schulen gemeinsam mit ihren Lehrern sowie die lokalen Gesangsvereine auf die Beine gestellt hatten. Begrüßt wurden die Gäste durch den amtierenden Lions Club-Präsidenten Axel Warnecke und Susanne Högler, die sich im Namen des ASK und des Geschäftsführenden Vorstands, Dr. Wolfram Spannaus, bei den Organisatoren, u. a. dem Bundestagsabgeordneten Hans Jürgen Irmer, der dieses Konzert vor vier Jahren ins Leben gerufen hat, und allen Mitwirkenden herzlich für die treue Unterstützung bedankte. Danach übergab man das Wort traditionell an Thomas Sander, den Leiter der Musikschule Wetzlar, der in altbekannter Manier mit viel Witz, Charme und seiner einzigartigen musikalischen Expertise durch das Programm führte.

Den Auftakt machte das Bläser-Ensemble der Steinschule unter der Leitung von Martina Pietzsch, die mit ihren Beiträgen die Stadthalle in eine vorweihnachtliche Atmosphäre tauchten. Es folgten der Schülerchor der August-Bebel-Schule unter der Leitung von Stefan Lückel und der Waldgirmeser Kinder- und Jugendchor um Gabriele Phifer. Kurz vor der Pause zeigte das neu formierte Lahn-Dill Jugendorchester mit Dirigent und Vollblutmusiker Travis W. Meisner sein ganzes Können. Zusammen mit seiner Lehrerin Margit Christill sorgte der Mittelstufenchor der Eichendorffschule für ausgelassene Stimmung im Saal. Die wunderbare Darbietung von Puccinis „Nessun dorma“

des Musikschul-Ensembles „Clarinetwise“ ließ das Publikum achtungsvoll lauschen. Der Chor der Steinschule unter der Leitung von Gino Riccitelli bestach durch seine Interpretation zweier Popstücke und die Zuschauer staunten nicht schlecht, als Christian Stöhr und der Musik-LK der Goetheschule mit ihrem Auftritt ein wahrlich akustisches Highlight setzten – mithilfe von Plastikstäben.

Es war ein wirklich gelungenes Konzert und zum Abschluss kamen alle Mitwirkenden gemeinsam auf die Bühne und luden das Publikum dazu ein, zusammen das gemeinsame Schlusslied „Engel bringen frohe Kunde (Gloria in excelsis Deo)“ zu singen.

Das Kinderdorf bedankt sich von ganzem Herzen für dieses wunderbare Engagement!

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SPONSORING,
ASK WETZLAR



CONNECT

Die Fortbildungseinrichtung des
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.



Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.

Mit Bildern sprechen – Entwicklung fördern.

Nachhaltig, real und direkt

VHT – die Methode mit Erfolg in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in Kitas und Schulen sowie in der Beratung.

Schon seit vielen Jahren ist die Nutzung von bewegten Bildern in der pädagogischen Arbeit im Kinderdorf angekommen. In den Gruppen und in den Gesprächen mit Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kindern und Jugendlichen werden Videosequenzen genutzt, um Situationen in der Rückschau zu betrachten und positives Verhalten zu bestärken.

Bei CONNECT, der Fortbildungseinrichtung des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e. V., können der professionelle Umgang mit der Videokamera und die Auswertung der Videosequenzen erlernt werden. Die Ausbildung zum Video-Coach dauert circa 1,5 Jahre und beinhaltet eintägige Seminare mit abwechslungsreichen Themenschwerpunkten und Supervisionen in Kleinstgruppen.

Die Übertragung der gelernten Inhalte auf die Praxis erfolgt sofort im Anschluss an die jeweiligen Seminare.

SPIN SPIN-DGVB
Deutsche Gesellschaft für
Videobasierte Beratung e.V.

Als VHT-Coach lernen Sie:

- Persönliche Stärken zu sehen
- Positive Veränderungen wahrzunehmen
- Individuelle Potenziale zu entdecken
- Konstruktive, selbstbestimmte Lösungswege zu erkennen und zu gehen

Ab diesem Ausbildungsjahr können wir in Kooperation mit fobi:aktiv aus Esslingen die VHT-Weiterbildung als Kontaktstudium anbieten. Sie bekommen alle geleisteten Seminarzeiten im Rahmen eines Masterstudiums „VHT-Video Coach (HaW)“ anerkannt.



Nehmen Sie gerne Kontakt auf:

Heike Brose
Leiterin CONNECT
h.brose@ask-hessen.de
Tel.: 06181 2706-6612

DIES & DAS

Neuigkeiten aus dem Kinderdorf!

Spendenübergabe: insgesamt 1.500,- Euro für das ASK Hanau



Erlös einer Charity-Aktion des Audi Zentrums Hanau wird von Rolf Hildebrandt aufgestockt.

Im Rahmen des Golfturniers „Audi quattro Cup 2018“ hat das Audi Zentrum Hanau eine Charity-Aktion mit den Teilnehmern veranstaltet, bei der 500,- Euro zusammenkamen. Einer der Teilnehmer stockte den Betrag daraufhin mit einer privaten Spende von wiederum 500,- Euro auf. Um den Spendenscheck offiziell zu übergeben, wurden Jürgen Ruchti und Luca Raponi, beide Audi Zentrum Hanau, sowie Rolf Hildebrandt zu einem Besuch im ASK Hanau herzlich begrüßt.

Mit großem Interesse ließen sich die Besucher über den Alltag sowie die Struktur des ASK informieren und besuchten u. a. das Haus der ASK-Tagesgruppe.

Die Besucher waren von der Führung sichtlich beeindruckt und ließen sich die Verwendung der Spendensumme vor Ort ausführlich erläutern: Diese soll für die Einrichtung eines neuen Gruppenraumes verwendet werden, der sowohl für gruppeninterne Theateraufführungen als auch als Entspannungsraum eingerichtet werden soll. Von diesem Plan waren die Besucher so beeindruckt, dass sie seitens des Autohauses vor Ort die Erhöhung der Spendensumme um weitere 500,- Euro auf insgesamt 1.500,- Euro zusagten.

Der Name des neuen Raumes, der im Laufe dieses Jahres eingerichtet wird, steht damit auch schon fest: „Audi-Lounge“.



Weihnachtsgeschenke für das ASK Hanau

Pünktlich zu Heiligabend konnten sich die Kinder und Jugendlichen im ASK Hanau auch dieses Jahr wieder über liebevoll verpackte Geschenke freuen. Durch das große Engagement einiger Unterstützer konnten so zahlreiche individuelle Wünsche erfüllt werden, die vorher auf Wunschzetteln eingetragen werden durften.

So standen bereits seit November bei Galeria Kaufhof in Hanau zwei große, mit Wunschzetteln geschmückte Wunschbäume. Unter dem Motto „Kinderaugen sollen leuchten“ hatten Galeria Kaufhof und der Hanauer Anzeiger damit Kunden aufgerufen, sich Zettel auszusuchen, den Wunsch zu erfüllen und fertig verpackt bei Galeria abzugeben. Kurz vor Weihnachten konnten die Geschenke dann offiziell u. a. an das ASK Hanau übergeben und pünktlich im Kinderdorf verteilt werden.

Erstmals hatte dieses Jahr auch das Unternehmen Orthos Fachlabor für Kieferorthopädie GmbH & Co. KG intern zu einer Spendenaktion aufgerufen und weihnachtlich gestaltete Wunschzettel an das ASK geschickt. Sehr interessiert kamen einige Vertreter des Labors dann im Dezember zu einem Besuch ins ASK Hanau, überbrachten die Geschenke und ließen sich bei der Gelegenheit über das Gelände des ASK führen, wobei sie sich ausführlich über den Alltag im Kinderdorf informieren ließen.



Ebenso hatte die Jugend- und Auszubildendenvertretung der Syna GmbH in Frankfurt wieder Sternschnuppen für das ASK Hanau gebastelt, auf denen je ein Wunsch eingetragen werden konnte. Die hübschen Basteleien zierten dann ab Dezember den Weihnachtsbaum im Foyer des Unternehmens. Mit großer Freude nahmen die Mitarbeiter die „Wünsche“ vom Baum und erfüllten sie. Die fertigen Päckchen, jeweils verziert mit der entsprechenden Sternschnuppe, und eine zusätzliche Spende über 150,- Euro brachte ein Auszubildender kurz vor Heiligabend ins Kinderdorf, wo sie an alle verteilt werden konnten.



Außerdem beteiligten sich, schon traditionell bereits seit 2012, wieder zahlreiche Mitarbeiter der LIDL Regionalgesellschaft Alzenau daran, Weihnachtswünsche der ASK-Kids zu erfüllen. Die jeweils aus eigener Tasche bezahlten und liebevoll verpackten Päckchen überbrachte Uwe Schmidt, Beauftragter für Mitarbeiter und Soziales der Gesellschaft Alzenau, und erläuterte: „Helfen und Freude schenken ist unseren Mitarbeitern ein Herzensbedürfnis.“

Wir bedanken uns aufs Herzlichste für die vielen erfüllten Wünsche zu Weihnachten.

Aktive Pfadfinder



Die Pfadfinder des Stammes Funkenflug Niederdorfelden feierten das St.-Martins-Fest 2018 ganz unter dem Motto: Wir teilen! Nachdem die Kirchenbesucher während der Andacht ein schönes Szenenspiel der Wölflinge, das die Geschichte St. Martins zum Inhalt hatte, bestaunen konnten, fand im Anschluss der traditio-

nelle Laternenumzug statt – allen voran natürlich der Hauptdarsteller selbst hoch zu Ross. In schöner Atmosphäre konnten sich dann alle am liebevoll hergerichteten Stand mit allerlei Ess- und Trinkbarem stärken und den Abend fröhlich beenden. Der Erlös der gut besuchten Veranstaltung kommt dem ASK Hanau zugute.

Wir danken allen fleißigen Pfadfindern in Niederdorfelden herzlich für das gelungene Fest und wünschen weiterhin erlebnisreiche Aktionen!

Weihnachtslieder zum Mitsingen



Auch in diesem Jahr bereicherten die GuitArtistics des ASK Hanau den hiesigen Weihnachtsmarkt. Am ersten Adventssamstag fanden sich die Akteure auf der Weihnachtsmarkt Bühne ein, um mit ihrem illustren Programm die Hanauer Bevölkerung zum Mitsingen zu bewegen. Ein großes Publikum folgte bei bestem Wetter der Einladung, sodass eine Reihe bekannter Weihnachtslieder über den ganzen Platz zu hören waren. Die Stadt Hanau bedankte sich auf ihre Weise mit Verzehr Gutscheinen und einer Spende fürs Kinderdorf. So konnten die Musikerinnen und Musiker den Auftritt bei Punsch und Bratwurst ausklingen lassen.

Wir danken der Truppe für diesen tollen Auftritt und wünschen weiterhin erfolgreiches Musizieren!



Interessierte Besucher im Kinderdorf Wetzlar

Zum Informationstag hatten wir im Oktober interessierte Spender und Förderer in unser Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Wetzlar eingeladen.

Umso mehr freuten wir uns, an diesem Tag zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen. Frau Bettina Ohl, Einrichtungsleitung des ASK Wetzlar, begleitete die Besucher gemeinsam mit der Spenderbetreuerin Simone Scharfe durch ein abwechslungsreiches Programm.

Neben dem Besuch einer Familiengruppe und des Therapiehauses auf dem Kinderdorfgelände gab es nach der ausführlichen Vorstellung unserer Arbeit genügend Zeit, um alle interessierten Fragen zu beantworten.

Waren auch Sie schon einmal bei uns? Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, uns bei unserer nächsten Informationsveranstaltung im Mai 2019 in Hanau oder im Herbst in Wetzlar zu besuchen!

Willeck-Stiftungen spenden an heimische soziale und gemeinnützige Einrichtungen

Rechtzeitig vor Weihnachten gab es von den Werdorfer Willeck-Stiftungen Spenden für soziale, kulturelle und gemeinnützige Organisationen in Wetzlar und Umgebung sowie für Werdorfer Vereine und bedürftige Menschen.

Stellvertretend für eine Vielzahl von Spendenempfängern hatten die Willeck-Stiftungen die Vertreter von sieben Organisationen eingeladen.



Die Spendenzusagen wurden vom Vorstandsmitglied Klaus Schmidt und den amtierenden Verwaltungsräten der Stiftungen Reinhold Schmidt, Hans-Jürgen Will, Carsten Schmidt und Hans-Peter Heuser in den Räumen der Steuerberatungssozietät Schmidt & Heuser in Werdorf übergeben. Mit großer Freude nahm Spenderbetreuerin Simone Scharfe die hilfreiche Förderungsumme von 1.500,- Euro für das ASK Wetzlar entgegen.

Wir bedanken uns herzlich für die erneute Unterstützung!

Hasselbach Dentallabor unterstützt Kinderdorf

Das ASK Wetzlar bedankt sich bei Armin Hasselbach vom Dentallabor Asslar, der es sich auch im vergangenen Jahr nicht nehmen ließ, persönlich im Kinderdorf vorbeizukommen, um Susanne Högler eine Spende in Höhe von 500,- Euro zu überreichen.

Das Geld soll unseren Familiengruppen zugutekommen und dabei helfen, die Freizeitgestaltung mit den von ihnen betreuten Kindern und Jugendlichen aktiv zu unterstützen.

Für diesen beständigen Einsatz möchten wir uns bei Herrn Hasselbach aufs Herzlichste bedanken!



Neue Termine für Sie in Planung!

Informationstag in Hanau
18.05.2019

Sommerfest ASK Hanau
30.08.2019

Benefizkonzert in der Stadthalle Wetzlar
veranstaltet vom Lions Club Wetzlar-Solms, gemeinsam mit den Schulen aus der Region
30.11.2019



Jubilare

HANAU:

10

Marija Susak

WETZLAR:

10

Corinna Bilk,
Katarzyna Sukiennik,
Elena Schoch

20

Elke Kahler,
Dagmar Höppel

25

Christian Hahlgans,
Jörg Huel



Impressum

Herausgeber

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. (ASK)
Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-0

Fax: 06181 2706-15

E-Mail: info@ask-hessen.de

www.ask-hessen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Wolfram Spannaus
Geschäftsführender Vorstand

Gestaltung

Vier für Texas GmbH & Co. KG



„Kinderlachen ist kostbar!“ erscheint ¼-jährlich, ist kostenlos und wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



DRUCK- UND MEDIENHAUS
www.jd-druck.de

Mit freundlicher Unterstützung hergestellt von JD Druck



GEPRÜFTE TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat



Datenschutzhinweis im Impressum

„Kinderlachen ist kostbar!“

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Am Pedro-Jung-Park 1, 63450 Hanau möchte Sie als Spender über den Umgang mit Ihren Daten unterrichten. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Spendenverwaltung und Ausstellung von Spendenbescheinigungen. Des Weiteren erheben und verarbeiten wir gem. Art. 6 (1) (f) DSGVO Ihre Daten, um Ihnen Informationen und Spendenaufträge von uns zu übersenden. Wenn Sie dies nicht

mehr wünschen, können Sie dem jederzeit widersprechen. Wir werden dann Ihre Daten, für die es keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist gibt, löschen. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten und diese berichtigen zu lassen (Ansprechpartner siehe Rückseite). Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datschutz@ask-hessen.de. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Hier sind wir zu Hause!

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und Umgebung

Kontakt

Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau
Tel.: 06181 2706-9920
Fax: 06181 2706-9830
E-Mail: spenden@ask-hessen.de
www.ask-hessen.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00
BIC: BFSWDE33MNZ

Ansprechpartner

Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:



Kinderdorf Wetzlar

Susanne Högler
Tel.: 06441 7805-30
E-Mail: s.hoegler@ask-wetzlar.de



Kinderdorf Hanau

Gundula Hoffmann
Tel.: 06181 2706-6677
E-Mail: g.hoffmann@ask-hanau.de

Mitglieder- und Spenderbetreuung:



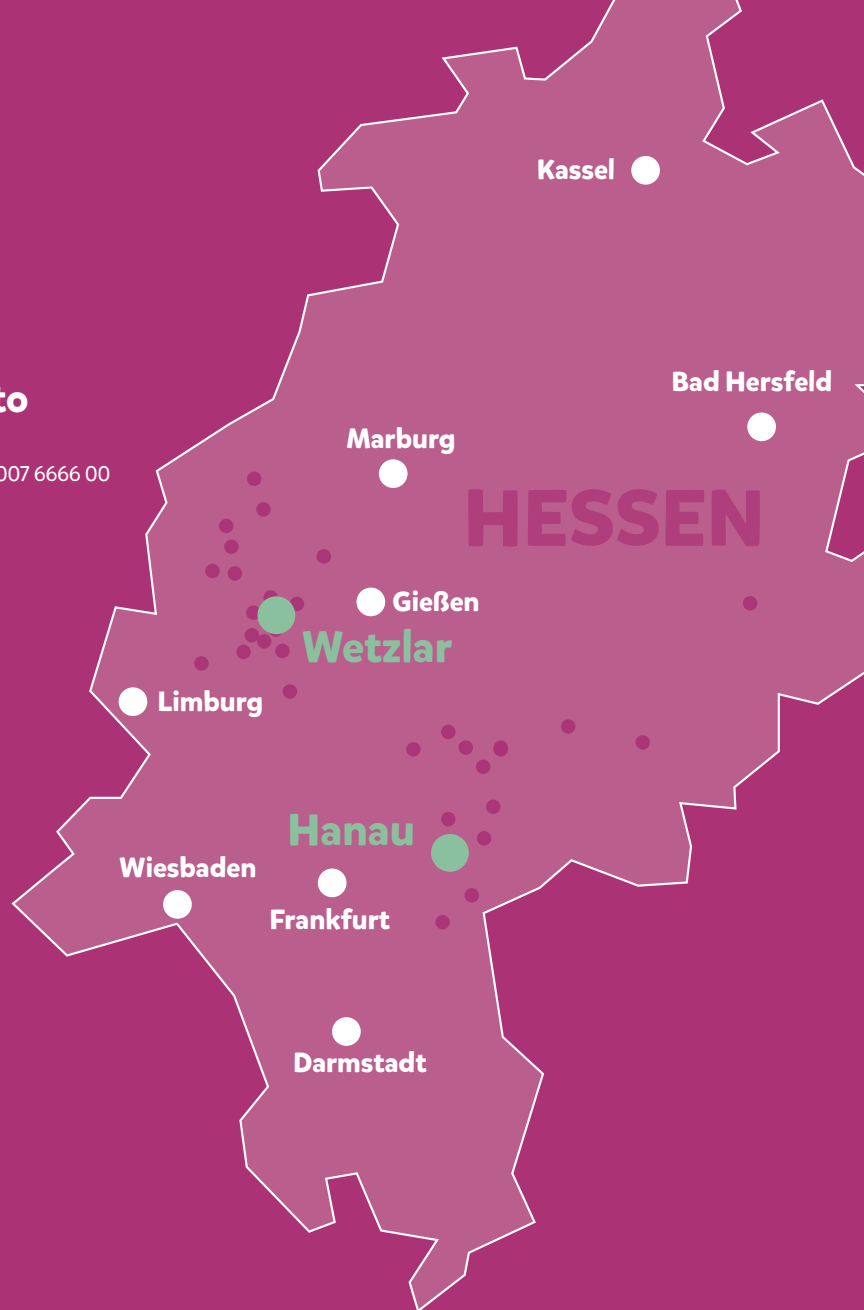
Kinderdorf Wetzlar

Simone Scharfe
Tel.: 06441 7805-37
E-Mail: s.scharfe@ask-hessen.de



Kinderdorf Hanau

Matthias Stephan
Tel.: 06181 2706-9911
E-Mail: m.stephan@ask-hessen.de



Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.